

Konfirmationsgottesdienst der Gemeinde Calden in der Kirche Kassel-Nordost

Kassel/Calden. Am Sonntag, 20. Juni 2021 empfingen die beiden Konfirmanden der Gemeinde Calden den Segen Gottes zu ihrer Konfirmation in der Kirche Kassel-Nordost.

Durch die pandemiebedingten eingeschränkten Platzverhältnisse in der Kirche in Calden hat die Gemeinde Kassel-Nordost am Sonntag, 20. Juni 2021 dankenswerterweise ihr Kirchengebäude für den Festtag der Konfirmation zur Verfügung gestellt. So konnten alle Familien und geladenen Gäste der beiden Konfirmanden, Kilian Opfer und Marvin Ludwig, sowie die ganze Gemeinde Calden am Gottesdienst teilnehmen.

Gott hab vor Augen und im Herzen

Nach dem Eingangsgebet wurde das von Apostel Rudolf Kainz gedichtete Lied „Gott hab vor Augen und im Herzen“ vorgelesen und von Klavier und Violine musikalisch untermalt. Mit dem Willkommensgruß an die Konfirmanden, deren Gäste, die versammelte Gemeinde sowie die per YouTube Angeschlossenen wünschte Priester Marco Wagner, dass jeder das persönliche Nahesein Gottes erleben möge.

Aber der Herr ist treu …

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus 2. Thessalonicher 3.3 zugrunde: „Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen“.

Der Priester führte aus, dass sich menschliche Treue unter anderem darin ausdrückt, dass Ehepaare 40 oder 50 Jahre und oft noch längere Zeit zueinanderstehen. Gott aber gibt das Versprechen, ewig treu zu sein. Obwohl die Menschen durch den Sündenfall von Gott getrennt wurden, hat Gott ihre Errettung und das ewige Heil durch den Opfertod Jesu Christi möglich gemacht, um diese Gottesnähe wieder herzustellen.

Konfirmation

Die Konfirmanden versprechen in ihrem Gelübde, dem Herrn treu zu sein bis an ihr Ende und den Werken Satans zu entsagen. Konfirmation bedeutet, dass die jungen Christen nun die Verantwortung für ihr Glaubensleben selbst übernehmen.

Am Beispiel eines 1.000-Meter-Laufs machte der Vorsteher der Gemeinde Calden deutlich, dass womöglich jeder teilnehmen kann, man aber eventuell schon im Vorfeld erahnen kann, dass einigen Läufern die körperlichen Voraussetzungen fehlen, das Ziel zu erreichen oder gar den Sieg zu erringen. Anders sei dies beim „Glaubenslauf“. Hierbei sei es unerheblich wie alt man sei oder welche körperlichen Voraussetzungen der „Läufer“ mitbringe. Es komme auf den Glauben an und glauben könne jeder, wenn er dies möchte, um das Ziel des Glaubens zu erreichen.

In früheren Zeiten war es oft üblich, Siegern einen Siegeskranz umzuhängen. Dieser war jedoch vergänglich und zerfiel nach einiger Zeit. Im Glaubensleben erhalten wir keine Medaille oder einen Siegeskranz, aber wir erhalten Kraft, Mut und Zuversicht, um das Ziel zu erreichen. Mit der Hilfe Gottes kann jeder das Ziel erreichen, da alle die gleichen Voraussetzungen haben.

Konfirmationskerzen

In seinem Predigtbeitrag ging Hirte Michael Koch, Vorsteher der Gemeinde Kassel-Harleshausen und zeitweise Konfirmandenlehrer, auf die mit den Namen der Konfirmanden verzierten und auf dem Altar stehenden Konfirmationskerzen ein: Kerzen verbreiten Licht und Wärme und sind damit ein Symbol für die Liebe Gottes. Der allmächtige Gott liebt alle Menschen von ganzem Herzen und macht es helle und warm in unserem Leben. Der liebe Gott ist immer nur ein Gebet entfernt.

Treuegelübde und Konfirmationssegen

Durch den Jugendbeauftragten der Gemeinde wurde zunächst der an die Konfirmanden gerichtete Brief des Stammapostels verlesen. Darin sprach der Stammapostel seinen Dank aus, dass die Konfirmanden sich entschieden haben, Jesus im Glauben nachzufolgen, gegen das Böse zu kämpfen und Gutes zu tun.

Es folgte das Lied „Jesus bleib in meinem Leben Weggefährte, bester Freund“ bevor der Vorsteher den Konfirmanden aus der Geschichte „Spuren im Sand“ berichtete. Wenn sie einmal das Gefühl hätten, dass sie ganz allein und von allen verlassen seien, dürften sie sich sicher sein, dass Gott sie durch die schwere Zeit tragen werde.

Die Konfirmanden legten vor Gott und der versammelten Gemeinde ihr Treuegelübde ab und empfingen durch Handauflegung den Segen Gottes zu ihrer Konfirmation.

Nach der Segensspendung war die Gemeinde zur Feier des Heiligen Abendmahls eingeladen. Mit dem Schlussgebet, dem Segen Gottes und einem musikalischen Loblied war der Gottesdienst beendet.

Einladung der Jugend an die Konfirmanden

Per Videoeinspielung wurde zunächst ein musikalischer Segensgruß übermittelt. Daran anschließend folgte ein Willkommensgruß von Jugendlichen an die Konfirmanden, verbunden mit der herzlichen Einladung zum Mitmachen. Viele Aktivitäten der Jugend wurden auf humoris-

tische Art vorgestellt und die Freude am gemeinsam Erlebten der Jugendlichen war deutlich zu spüren.

20. Juni 2021

Text: Angelika Kinzel

Fotos: Natascha Wagner






















Youtube-Link

https://www.youtube.com/watch?v=8bUeO4d7U0Q